

(208—1) Nr. 186.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Raschet die executive Versteigerung der dem Josef Bertekü gehörigen, gerichtlich auf 1086 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1, Ref.-Nr. 1 ad Grundbuch Kroisenegg ob schuldiger 97 fl. 50 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Februar, die zweite auf den 8. April und die dritte auf den 13. Mai 1872,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei dieses k. k. Landesgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 20. Jänner 1872.

(204—1) Nr. 63.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 25. October v. J., Z. 4615, hiemit bekannt gemacht, daß in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Simon Svobak von Westret wegen schuldigen 130 fl. 74 kr. am

10. Februar 1872,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung der dem Letzteren gehörigen Realität Urb.-Nr. 2030 ad Herrschaft Laibach geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 20ten Jänner 1872.

(202—1) Nr. 175.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Cerne durch Dr. Costa von Laibach gegen Valentin Novotny von Weizelburg wegen schuldigen 43 fl. 46 kr., 16 fl. 28 kr. 34 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Stadt Weizelburg Tom. I, Fol. 16, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 515 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

28. Februar, 2. April und 2. Mai 1872,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 17ten Jänner 1872.

(210—1) Nr. 205.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 8. October v. J., Z. 4316, hiemit bekannt gegeben, daß in der Executions-sache des Franz Miklavc von Zapotnica gegen Andreas Bertoncely von Godešic Nr. 44 die zweite executive Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 2574/1 vorkommenden, gerichtlich auf 1032 fl. bewerteten Ueberlandsgründe wegen schuldigen 405 fl. am

19. Februar 1872,

Vormittags 9 Uhr, in loco Godešic stattfinden werde.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 23ten Jänner 1872.

(206—1) Nr. 5655.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Carman von Gobjek, durch den k. k. Notar Johann Triller, die executive Versteigerung der dem Jakob Hrivernik gehörigen, gerichtlich auf 3306 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche Zaiet sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden, zu Zaiet sub H.-Nr. 7 liegenden Subrealität wegen aus dem Urtheile vom 6. Mai 1871, Z. 1920, peto. 54 fl. 60 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. März, die zweite auf den 8. April und die dritte auf den 12. Mai 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, beider dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 2ten Jänner 1872.

(205—1) Nr. 5654.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Johann Potocnik gehörigen, gerichtlich auf 1780 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 1180 vorkommenden, zu Zapotnica sub Haus-Nr. 10 liegenden Realität wegen Steuer-rückstandes per 122 fl. 39 1/2 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. März, die zweite auf den 6. April und die dritte auf den 4. Mai 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 3ten Jänner 1872.

(193—1) Nr. 80.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien die mit dem Bescheide vom 5. October 1871, Z. 4772, auf den 8ten Jänner und 12. Februar 1872 angeordnet gewesenen erste und zweite Feilbietung der dem Johann Felobsek von Soderstschitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 965/a vorkommenden Realität für abgehalten erklärt worden, so daß es bios bei der mit obigem Bescheide auf den

11. März 1872

angeordneten dritten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20ten Jänner 1872.

(207—1) Nr. 5422.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executions-sache des Matthäus Ebontar von Eisnern gegen Andreas Kovac von Salilog Nr. 23 die Relicitation der laut Licitationsprotokolles vom 28. August 1865, Z. 2850, von der Maria Kovac für 2276 fl. erstandenen, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 1463 vorkommenden, zu Salilog sub Nr. 23 liegenden Dritteltheile wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingnisse über Ansuchen des Urban Weber von Salilog, als Cessionär des Lukas Kalan von Vodule, gewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

9. März 1872,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, daß diese Realität auch unter dem vorigen Meistbote hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingnisse, der Grundbuchs-Extract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 13ten December 1871.

(147—3) Nr. 20.363.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des Findelhausfondes die executive Feilbietung der dem Jakob Sustersic von Jgglaß gehörigen, gerichtlich auf 752 fl. 50 kr. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 175, Urb.-Nr. 220 ad Sonegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Februar, die zweite auf den 20. März und die dritte auf den 20. April 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 16. December 1871.

(163—3) Nr. 4518.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lorenz Reß von Brezje, durch Dr. Munda in Laibach, gegen Anton Finzger von Möschnach, durch den Curotor ad actum Josef Knafel von Möschnach, wegen aus dem

Vergleiche vom 19. Jänner 1870, Z. 190, schuldigen 165 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Ref.-Nr. 404 vorkommenden Realität samt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 132 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

5. Februar, 4. März und 5. April 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. December 1871.

(140—3) Nr. 1988.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrafß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Barbara Bogrin, durch Dr. Razlag, die executive Versteigerung der der Maria Kocovnik von Vregana gehörigen, gerichtlich auf 514 fl. geschätzten Realität sub Rusi-Urb.-Nr. 58 ad Dominium Mofric bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Februar, die zweite auf den 2. März und dritte auf den 9. April 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben, jedoch nicht unter dem halben Betrage hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstrafß, am 10. Juni 1871.

(123—3) Nr. 3451.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Aercars und Grundentlastungsfondes gegen Josef und Maria Papez von Seisenberg H.-Nr. 26 wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 38 fl. 59 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. 77 vorkommenden, zu Seisenberg sub H.-Nr. 26 liegenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 757 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

19. Februar, 20. März und 19. April 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 19. November 1871.

(203-1) Nr. 116.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen **Ferdinand Robit**, Pfarrer von Catez.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 17ten December 1871 ohne Testament verstorbenen Pfarrers von Catez Herrn Ferdinand Robit eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

26. Februar 1872

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 14. Jänner 1872.

(197-2) Nr. 40.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Roden in Stein, in die executive Feilbietung der dem Florian Walch von Obertuchem gehörigen, gerichtlich auf 1174 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 36 vorkommenden Realität wegen schuldigen 227 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Februar,

die zweite auf den

26. März

und die dritte auf den

27. April 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 5ten Jänner 1872.

(192-2) Nr. 6933.

Erinnerung

an Jakob Pogorelc von Laze und dessen Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird dem Jakob Pogorelc von Laze, beziehungsweise dessen Erben, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Ignaz Majdic von Zirkniz wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der zu Gunsten derselben auf der Realität sub Ref.-Nr. 157 ad Grundbuch Haasberg laut Ehevertrages vom 31. Jänner 1821 pränotirten Sachforderung per 100 fl. C. M. c. s. c. sub praes. 11. December 1871, Z. 6933, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

29. Februar 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerbh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Blazon von Planina als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 16. December 1871.

(188-2) Nr. 5591.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Marolt von Blozkapoliza gegen Maria Pintar von Zirkniz wegen aus dem Vergleiche vom 13. Juli 1870, Z. 4117, schuldigen 350 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 537 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 620 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

13. Februar,

12. März und

12. April 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 7. October 1871.

(200-2) Nr. 6407.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Primus Pobošar von Smarca, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Mathias Vopoušek von Smarca wider denselben die Klage auf Zahlung des an barem Darlehen und Zinsen laut der vor zwei Jahren gepflanzten Rechnung schuldigen Betrages per 15 fl. 92 kr. sub praes. 22. November 1871, Zahl 6407, hieramts überreicht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

31. Jänner 1872,

früh 9 Uhr, angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Franz Dresnil von Duplica als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 22ten November 1871.

(191-2) Nr. 6753.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Johann Berderber'schen Erben von Kesselthal, durch Dr. Benedikter, gegen Herrn Johann und Maria Millave von Zirkniz wegen aus dem Urtheile vom 30. October 1868, Z. 279/865 schuldigen Zinsen und Kosten in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Graf Lamberg'sches Canonicat sub Ref.-Nr. 88, Urb.-Nr. 92, im Grundbuche Turulak sub Ref.-Nr. 477, Urb.-Nr. 5 und im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 347/2, 335/1, 316/1, 475/1, 343/1, 485/4 und 349 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 6330 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

16. Februar,

15. März und

16. April 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 6. December 1871.

(187-2) Nr. 7063.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über das Ansuchen des Johann Lunko von Zeranvic, als Cessionär des Georg Millave von Zirkniz, gegen Jakob Seigel von Niederdorf Nr. 7 wegen aus dem Vergleiche vom 19. Juni 1861, Z. 3463, schuldigen 203 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Ref.-Nr. 572 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2789 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

16. Februar,

15. März und

16. April 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 16. December 1871.

(162-2) Nr. 4419.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Anton Resmann, Primus Hudovernil, Johann Janec Korenek, Blas Medved, Klemen Trunk, Lorenz vulgo Meznarec sel. Witwe, der Ursula Korosic, Anna Urbanec, dem Georg und der Anna Urbanec, Maria Urbanec, dem Mathias Menzinger, der Anna Pohar, Gertraud Sturm und deren allfälligen Rechtsnachfolgern, alle unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Herr Valentin Sturm von Politz gegen dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung nachstehender auf seiner Realität Urb.-Nr. 82, Ref.-Nr. 73 ad Herrschaft Stein aus dem Liquidationsprotokolle vom 22. April 1820 haftenden Sapposten als:

1. für Anton Resman von Zgoš pcto. 19 fl. 38 kr.;
2. für Primus Hudovernil von Radmannsdorf pcto. 15 fl. 25 kr.;
3. für Johann Janec Korenek pcto. 11 fl.;
4. für Blas Medved pcto. 8 fl.;
5. für Klemen Trunk pcto. 7 fl. 40 kr.;
6. für Lorenz vulgo Meznarec sel. Witwe pcto. 18 fl.;
7. für Ursula Korosic pcto. 8 fl.;
8. für Anna Urbanec pcto. 8 fl.;
9. für Georg und Anna Urbanec pcto. jährlich 8 fl., dann Getreide und Verwahrt-Contingent, der Genuß der Reusche lebenslänglich;
10. für Maria Urbanec pcto. lebenslänglichen Unterhaltes;
11. für Mathias Menzinger pcto. 50 fl.;
12. für Anna Pohar pcto. 19 fl.;
13. für die studierenden Söhne Lorenz und Johann pcto. Quartiergeldes pr. 12 fl.;
14. für die Witwe Gertraud Sturm pcto. Heiratsgutes pr. 200 fl. ö. W. oder d. W. pr. 170 fl.

sub praes. 19. December 1871, Zahl 4419, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. Februar 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Kunstl von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20. December 1871.

(153-2) Nr. 21767.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sever von Bizmarje, durch Herrn Dr. Suppantšič, die executive Feilbietung der der Ursula Erjanc von Bizmarje auf den zur Realität sub Urb.-Nr. 131, Tom. I., Fol. 306 ad D.-R.-D.-Commende in Laibach gehörigen, grundbuchlich noch nicht abgetrennten Acker za vertam zustehenden, auf 71 fl. geschätzten Besitz- und Eigenthumsrechte bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

21. Februar,

23. März und

24. April 1872,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Dessen werden Kauflustige mit dem Beisage verständiget, daß die genannten Rechte nur gegen bare Zahlung, und zwar nur bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerthe werden hintangegeben werden.

Laibach, am 9. Jänner 1872.

(157-2) Nr. 20.650.

Reassumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Feilbietung der in den Nachlaß des Gregor Perovšek gehörigen, gerichtlich auf 1003 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonegg sub Urb.-Nr. 19, Ref.-Nr. 18 vorkommenden Realität pcto. 94 fl. 79 kr. c. s. c. im Reassumirungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar die dritte, auf den

24. Februar 1872,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 16. December 1871.

(154-3) Nr. 20.190.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Laschet in Laibach die executive Feilbietung d. r dem Josef Buch von Perov gehörigen, gerichtlich auf 3140 fl. geschätzten, im Grundbuche des Beneficiums St. Andrea zu Gutfenfeld Ref.-Nr. 11 vorkommenden Realität im Reassumirungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Februar,

die zweite auf den

23 März

und die dritte auf den

24. April 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekanntes Rechtsnachfolgern des Anton Strojjan bekannt gegeben, daß ihnen in dieser Executionsache der hierortige Advocat Herr Dr. Rudolf als Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Bescheid eingehändigt worden ist.

Laibach, am 7. December 1871.

Für Freunde guten und billigen Weines!

Hôtel Tauöer,

Wienerstraße,
ist der **beste Oger** zu haben, und ist nebstbei die ausgezeichnete Küche und prompte Bedienung lobenswerth zu erwähnen.
Mehrere Stammgäste.

Das Feinste in

Cotillon-Orden

bei **Jos. Karinger.**

Anerkannt solide **Geschäftshäuser,** welche eine Agentur für uns übernehmen wollen, werden ersucht ihre Offerte einzusenden.
Rothschild & Comp.,
Wien, Opernring 21.

Gut in Krain

oder Steiermark zu pachten gesucht. Gefällige Pachtanträge an die Expedition dieser Zeitung.

Winter-Handschuhe

und **Tuchschuhe**

dauerhaftes Fabrikat, preiswürdig bei **Josef Karinger.**

Ein Wiener Haus

wird zu tauschen gesucht gegen ein Gut. Das selbe trägt 5400 fl. Zins, 3 Stock hoch, 7 Fenster Gassenfront, 10 Jahre steuerfrei. Preis 90.000 fl. Das Gut kann 40- bis 50.000 fl. kosten. Anträge an **A. Lenk, Theresienbad** in Meidling bei Wien.

Elegante Möbel

und zwar:
Eine ganze Garnitur (Sammt), zwei Spiegel-Chiffoniers, ein Salon-Spiegel mit Trumeau, ein Schreibtisch, ein offener Waschtisch mit Marmor-Platte und verschiedene andere Einrichtungsstücke sowie auch Küchengeräthe werden wegen Abreise billig unter der Hand verkauft.
Hauptplatz Nr. 5, 3. Stock.

Zu beziehen durch die Verlagshandlung von Ferdinand Lange in Darmstadt, sowie durch alle Buchhandlungen:

Das Kaiserthum Oesterreich

in malerischen Originalansichten seiner reizendsten Landschaften und großartigsten Naturschönheiten, seiner bedeutendsten Städte und ausgezeichnetsten Bauwerke

in photographisch treu ausgeführten Stahlstichen.

Mit historisch-topographischem Text von **Dr. Anton von Kuthner.**

Mitglied der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien. Dieses, von einem bedeutenden Fachmann populär geschriebene, in künstlerischer Beziehung aufs würdigste ausgestattete Werk gibt eine vollständige und ausführliche Schilderung in Wort und Bild des durch seine Reichthümer, Naturschönheiten und Kunsterbe ausgezeichneten österr. Vaterlandes. — Es erscheint in Lieferungen zu 65 Nkr., zu 1 fl. und zu 1 fl. 70 Nkr.

Thätige und gewandte Agenten werden zum Betrieb dieses nationalen Prachtwerkes gegen hohe Provision gesucht. Ohne ihre Provinz zu verlassen, können dieselben einen **ansehnlichen Gewinn** erzielen und belieben sich dieselben unter Beifügung von Referenzen oder Zeugnissen brieflich direct franco an die Verlagshandlung zu wenden.

Zum **CARNEVAL** 1872.

LINON und **TARLATAN** in allen Farben.

Ball-Echarpes.

MODE-HANDLUNG des **V. F. GERBER** zum **KAISER FERDINAND, LAIBACH.**

Färbige Atlasse, Satins, Mazelin, Mazelinette & Poil de soie.

Batist & Jaconet. Billigste Preise! Muster auf Befehl prompt.

Grösstes Lager von **WEISS CREPE LISSE MOUL LINON & TARLATAN.**

Tull-anglais glatt & façonnirt.

Organtin in allen Farben.

Façonnirte Twills & Grenadin's mit gelb, rosa, grün und roth Dessins.

In Unterböhmische St. Nr. 61 ist eine **Wohnung,**

bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speis und Holzlege, zu Georgi zu vermieten. Anfrage daselbst.

(209-1) Nr. 206.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem Josef und der Johanna Dremel, unbekanntem Aufenthaltes, bekannt gegeben, daß zur Zustellung des verchiedenen Besuchs des Veit Dmachen de praes. 27. October 1871, Z. 3513, peto. Beschung einiger Satzposten von Urb.-Nr. 31 ad Sittich der Advocat Herr Dr. Julius v. Wurzbach zum Curator ad actum bestellt worden sei.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 19ten Jänner 1872.

(183-2) Nr. 178.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu den hierämlichen Edicten vom 31. Juli 1871, Z. 1575, und 19. December 1871, Z. 2798, wird bekannt gegeben, daß nachdem heute kein Kauflustiger erschienen ist, am 20. Februar 1872,

Vormittags 10 Uhr, zur dritten Feilbietung der dem Baron Celestina von Ratschach gehörigen Realitäten Urbars- und Ketz.-Nr. 79 und 80 ad Markt Ratschach geschritten wird, und daß diese Realitäten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 19. Jänner 1872.

Malz-Seifen

für Bade- und Toiletten-Gebrauch, wirken außerordentlich heilsam auf Muskel-, Knochen- und Nervenleiden (Ausdruck des Kaiserin Bismarck, des Freiherrn von der Heydt, der Freiin von Grassentried etc.), beseitigen alle Unreinheiten der Haut und erzeugen eine feuchte gesunde Hautfarbe (laut Bericht der „Wiener medicin. Presse.“)

Echt nur zu beziehen durch des Hoflieferanten **Johann Hoff's k. k. concess. Central-Depot** Wien, 11 Kärntnering 11. In Laibach echt nur bei Herrn **Ed. Mahr** und Herrn **Martin Golob** am Hauptplatz.



Bollmann's weltberühmte echt amerikanische, sowie Wiener **Nähmaschinen**

aller Systeme liefert zu staunend billigen Preisen en gros & en détail — auch auf **Ratenzahlungen** — das

Nähmaschinen-Depot von **Franz Dettler,** Laibach, Gradiska-Borstadt Nr. 50, vis-à-vis der Gendarmenleaserne.

Daselbst sind auch **Maschinenzwirn, Seiden und Nadeln** zu haben.

Der österreichische **Central-Bau-Verein** in **WIEN** Gründungsfond 5,000.000 fl. ö. w. errichtet in den Städten und Märkten der österreichischen Monarchie Filialen seiner **Bau-Spar-Cassa.**

Die Bausparcassa des österreichischen Centralbauvereins übernimmt Spareinlagen von 1 fl. aufwärts, verzinst diese mit 5 Percent, und nehmen dieselben am ganzen Reingewinne des Vereins Theil, so zwar, dass bei dem bedeutenden Wirkungskreis des österr. Centralbauvereins eine 10-, 15percentige und höhere Verzinsung zu erreichen ist. Die Bausparcassa hat den Zweck, billige Capitalien für Neu- und Umbauten zu bieten, welche erstere in 20jährigen Annuitätsraten zurückbezahlt werden können. Jene Herren rechtlichen Charakters, welche geneigt wären, die Leitung einer Filiale in den Märkten und Städten der österreichischen Monarchie zu übernehmen, belieben Ihre Offerte mit Angabe von Referenzen an die Direction des österr. Centralbauvereins in Wien, Bankgasse Nr. 10, zu richten.